

# Greisengesang.

Von Fr. Rückert.

Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

N<sup>o</sup> 466.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 60. N<sup>o</sup> 1.

Mässig langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Der Frost hat mir be -

*f ben marcato* *mf*

rei - fet des Hau - ses Dach; doch warm ist's mir ge - blie - ben im Wohn - ge -

*pp*

mach. Der Win - ter hat die Schei - tel mir weiss ge - deckt; doch fließt das Blut, das

*mf* *pp*

ro - - the, durch's Herz - ge - mach. Der Ju - gend - flor der Wan - gen, die

*mf*

Ro - sen sind ge - gan - gen, all' ge - gan - gen ein - an - der nach.

*f* *decresc.*

Wo sind sie hin ge - gan - gen? In's Herz hin - - - ab.

*p* *cresc.* *fp* *pp*

Da blüh'n — sie nach Ver - lan - - gen, wie vor so — nach, nach Ver -

lan - - gen, wie — vor so — nach.

*p*

Sind al - le Freuden - strö - me der

Welt ver - siegt? Noch fliesst mir durch den Bu - sen ein stil - ler Bach. Sind al - le Nachti -

gal - len der Flur ver - stummt? Noch ist bei mir im Stil - len hier ei - ne wach. Sie

sin - get: Herr des Hau - ses! ver - schleuss dein Thor, dass nicht die Welt, die kal - te, dring' ins Ge -

mach. Schleuss aus den rauhen O - dem der Wirklichkeit,

*f* *decresc.* *cresc.* *fp*

und nur dem Duft der Träu - me, und nur dem Duft der

*pp*

Träu - me gib Dach und Fach, dem Duft der Träu - me gib Dach

und Fach.

*fp* *f*